

Der katholische Sortimenter

nennt die nachstehenden Romane und Erzählungen die „**aller gangbarsten u. leichtestverkäuflichen**“:

☐

Hans Schrott-Fiechtl

Die Herzensflickerin

Tiroler Roman

25tes Tausend

Pappband M. 6.50

Hans Schrott-Fiechtl,

Der Herrgottslupfer. Roman

4 farb. Deckenzeichnung von Prof. Fritz Bergen-München.

Pappband M. 7.50

Anton Schott

Bibel und Jesuit. Roman

Ganzleinwand mit künstl. Deckenpressung in Karton M. 6.50

Schwedenzeit. Histor. Roman

Ganzleinwand in Karton M. 6.50

In falschen Geleisen. Roman

Ganzleinwand mit Deckenpressung in Karton M. 7.50

Josef Gangl

Die deutsche Himmelmutter. Roman

Ganzleinen M. 5.—

Mein Berg. Erzählung

Ganzleinen M. 3.—

Friedr. von Oppeln-Bronikowski

Zwischen Lachen und Weinen.

Erzählungen. Ganzleinwand M. 6.50

„Solche Bücher zu verkaufen, ist nicht nur Ehrenpflicht des katholischen Sortimenters, sondern es gereicht auch zu freudiger Genugtuung, sich des Dankes der Käufer versichert halten zu können.“

Indem ich allen befreundeten Handlungen, die sich seit langen Jahren mit so großem Interesse für die Verbreitung meiner Verlagswerte eingesetzt haben, herzlich danke, bitte ich alle jene Herren Kollegen vom katholischen Sortiment, die sich noch nicht im Besonderen für meine künstlerisch ebenso hochstehenden wie äußerlich prachtvoll ausgestatteten Romane verwandt haben, eine Probebestellung zu machen. Aller Mühen beim Verkauf sind Sie enthoben, die Bände „gehen von allein“. Die Erfahrung hat mich gelehrt, daß eine Probebestellung zu dauernder, lohnender Geschäftsverbindung führt. Bestellungen erbitte ich in Ihrem eigensten Interesse direkt. Zettel anbei.

Respektvoll

München, 6. Mai 1920.
Lucille Grahnstr. 38.

E. Hecht'sche
Verlagsbuchhandlung

Katholische Sortimenter

schreiben über die Werke der Hechtschen Verlagsbuchhandlung:

Sonifacius-Druckerei in Paderborn:

„Schrott-Fiechtls Herzensflickerin gehört zu den bestgelaufenen Romanen unseres Ladens. Alle Dorf- und Stadtbüchereien der Umgebung, die ihren Bedarf bei uns zu decken gewohnt sind, haben dieses Buch eingestellt. Die Urteile aus dem Leserkreise lauten alle sehr lobend. Die bei uns abgesetzten Partien beweisen, daß die Herzensflickerin in der Tat ein Roman ist, der zu dem Besten gehört, was wir an solchen zurzeit besitzen. Wir werden uns stets mit Vergnügen bemühen, diesem Buche neue Freunde zuzuführen.“

Josef Fenzl, Buchhandlung in Amberg:

Ich habe den Roman Herzensflickerin mit großem Interesse gelesen. Nach Form und Inhalt ist er vorzüglich, und gerade in der Form zeigt sich hier eine Persönlichkeit. Inhaltlich wirkt das Buch veredelnd.

Sörlich & Co., Buchhandlung in Breslau:

Ihr Verlagswerk Schrott-Fiechtl, Herzensflickerin, hat bei uns lebhaften Absatz gefunden, und das Buch hat sich spielend leicht vom Ladentisch verkauft. Ausstattung und Preislage ermöglichten uns ohne Schwierigkeiten davon einen größeren Posten hier abzusetzen.

Buchhdlg. Alfons Hug, S. m. b. H. in Günzburg:

Gern benutze ich die Gelegenheit, Ihnen zu sagen, daß die Herzensflickerin sich als vielbegehrter Roman bei mir erwiesen hat. Schrott-Fiechtl erfreut sich meiner besonderen Zuneigung usw.

Löwenberg'sche Buchhandlung in Trier:

Für Schrott-Fiechtls Herzensflickerin werde ich mich sehr verwenden, ein schöneres Buch habe ich noch selten gelesen.

„Die Hechtschen Verlagswerte kann man ohne Ausnahme bedenkenlos jeder Bücherei einverleiben, sie sind dichterisch vollwertig, künstlerisch hochstehend, dabei sittenrein und veredelnd.“